

FORUM

Das Kundenmagazin der Stieglmeyer-Gruppe



Adipositas

21. Juli 2015 // **Produkte & Service**

Der Anteil der schwer übergewichtigen Menschen nimmt in Deutschland zu. Für Kliniken und Pflegeeinrichtungen bedeutet das eine große Herausforderung. Denn obwohl das Produktangebot im Medizintechnikbereich heute viel besser ist als noch vor einigen Jahren, sind viele Häuser laut Medienberichten kaum vorbereitet. Rollstühle sind zu eng, Betten und Lifter können nicht genug Gewicht tragen, Schwerlastbetten passen nicht durch die Türöffnungen.

Die große Herausforderung der Kliniken und Pflegeeinrichtungen

Der Anteil der schwer übergewichtigen Menschen nimmt in Deutschland zu. Für Kliniken und Pflegeeinrichtungen bedeutet das eine große Herausforderung. Denn obwohl das Produktangebot im Medizintechnikbereich heute viel besser ist als noch vor einigen Jahren, sind viele Häuser laut Medienberichten kaum vorbereitet. Rollstühle sind zu eng, Betten und Lifter können nicht genug Gewicht tragen, Schwerlastbetten passen nicht durch die Türöffnungen.

Das kann für die betroffenen Bewohner und Patienten würdelose Improvisationen nach sich ziehen. So berichtet das Portal Berlin.de von einem übergewichtigen Mann, der mangels passender Ausrüstung kaum aus seiner Wohnung gerettet werden konnte. Er musste in einem Schlauchboot die Treppe hinunterrutschen und wurde mit einem Lastwagen in die Klinik transportiert. Kommt es bei nicht fachgerechten Prozeduren zu Stürzen und Verletzungen, haftet die Einrichtung.

Kliniken und Pflegeheime stellen sich mittlerweile auf die neuen Anforderungen ein. In Nordrhein-Westfalen finde zurzeit ein großes Umrüsten statt, berichtet der WDR: Badezimmer würden vergrößert, Fußböden verstärkt und stabilere OP-Tische angeschafft. Das sei dringend nötig, denn allein im Jahr 2012 wurden 2.900 Menschen in NRW wegen Adipositas stationär behandelt – 83 % mehr als im Jahr 2007.

Stieglmeyer-Produkte sind ideal, um Stationen und Pflegezimmer zukunftssicher einzurichten. Sie bieten übergewichtigen Menschen Komfort und Schutz. Entscheidend für die Tragfähigkeit eines Bettes ist seine sichere Arbeitslast, definiert durch die Norm DIN EN 60601-2-52. Die sichere Arbeitslast umfasst das Gewicht des Patienten, der Matratze und des Zubehörs. Im Klinikbereich muss sie 2.000 Newton betragen

(ca. 204 kg), im Pflegebereich 1.700 Newton (ca. 173 kg).

Sowohl das Pflegebett Arena als auch das Homecare-Modell Gigant II haben eine sichere Arbeitslast von 350 kg. Sie können Bewohner mit einem Körpergewicht bis zu 280 kg aufnehmen. Darüber hinaus bieten diese Modelle mit ihren 120 cm breiten Liegeflächen viel Platz. Oft ist es schwierig, die Mobilität adipöser Menschen zu erhalten. Der Höhenverstellbereich der Schwerlastbetten von 40 bis 80 cm ermöglicht eine optimale Ausstiegshöhe, die Mittelstütze der geteilten Seitensicherung hilft beim Aufstehen.

Über der Norm sind auch die Klinikbetten von Stiegemeyer. Das Puro und das Intensivbett Sicuro pesa eignen sich mit 260 kg Arbeitslast auch für schwergewichtige Patienten mit einem Gewicht von 220 bis 230 kg. Wenn die Körperfülle bei der Behandlung die zentrale Rolle spielt, bietet das Sicuro pesa zusätzlich eine wertvolle Funktion an: Seine optionale integrierte Waage misst das Gewicht des Patienten auf 50 g genau, ohne dass dieser das Bett verlassen müsste.